



*Ist das (gesetzliche) Rentenalter
noch zeitgemäss?*



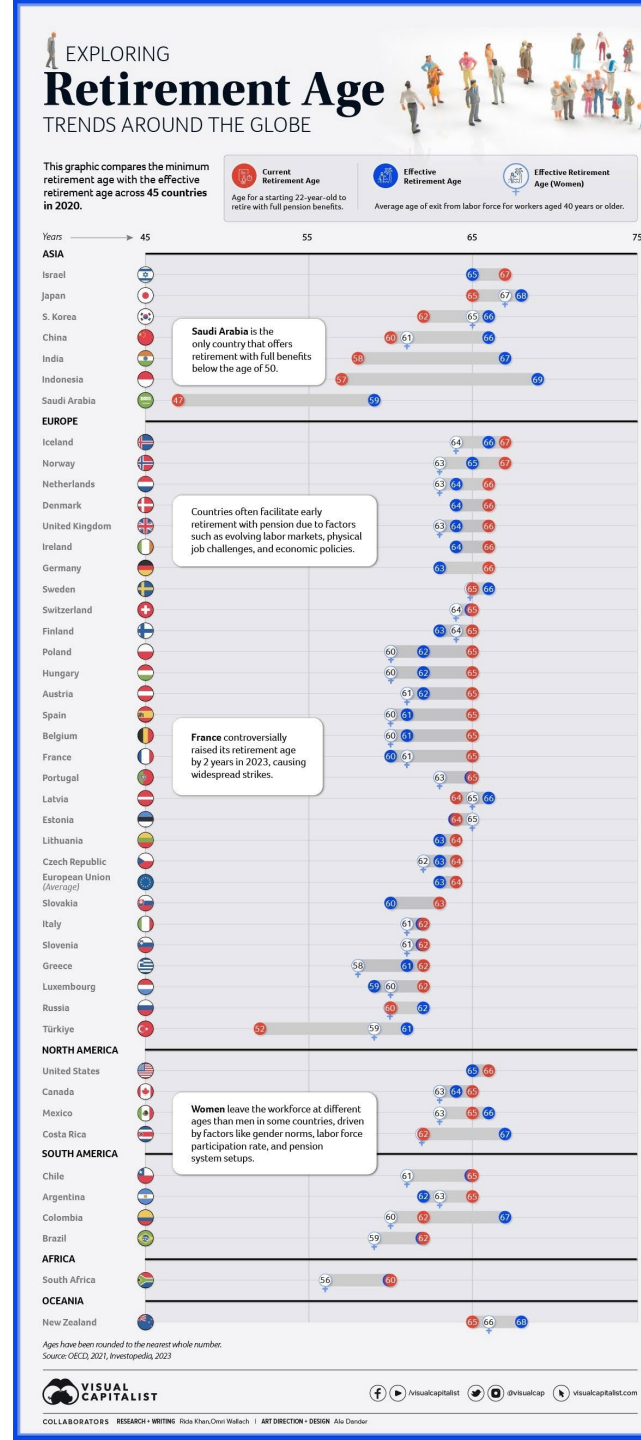
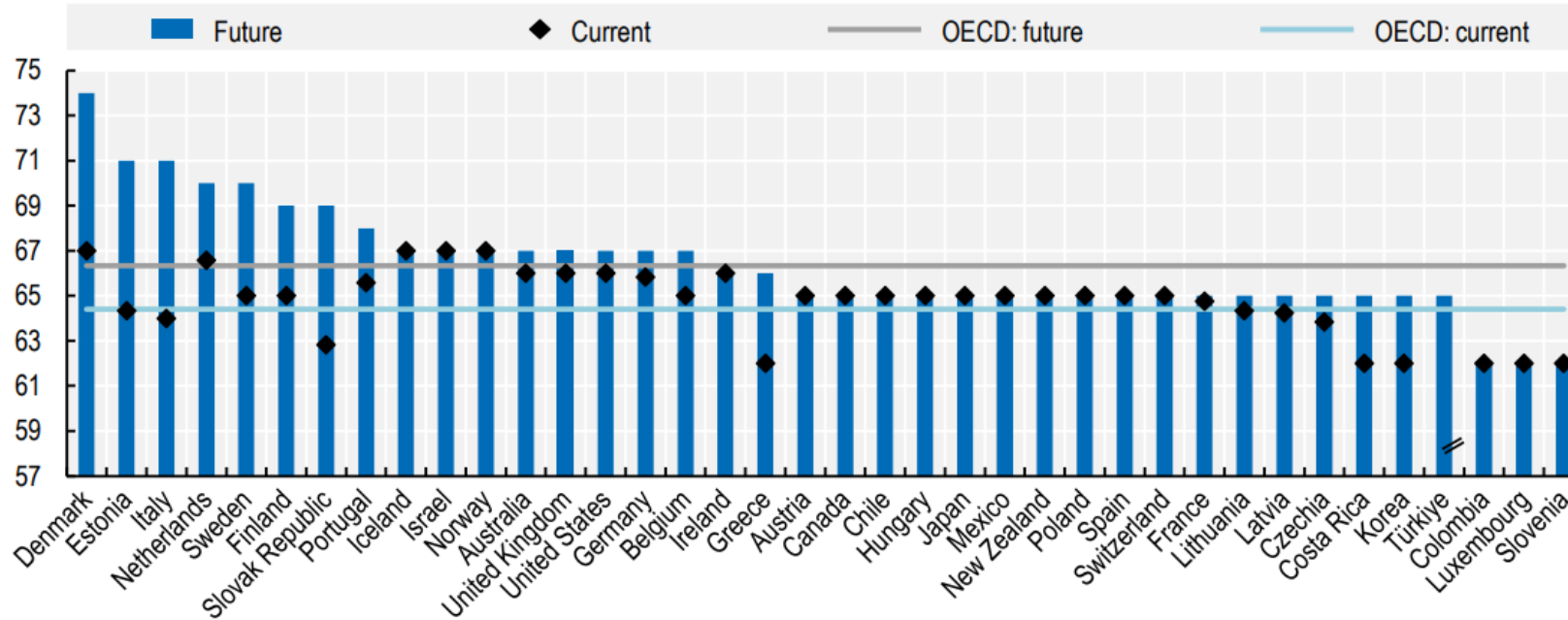
Prof. Dr. Dr. hc Monika Bütler

mb@monikabueter.ch

22. April 2026 / GV Faire Vorsorge

Rententalter steigt, effektives Rententalter oft tiefer

Normal retirement age for men entering the labour market at age 22 with a full career



EXPLORING Retirement Age

TRENDS AROUND THE GLOBE



This graphic compares the minimum retirement age with the effective retirement age across 45 countries in 2020.



Current Retirement Age

Age for a starting 22-year-old to retire with full pension benefits.

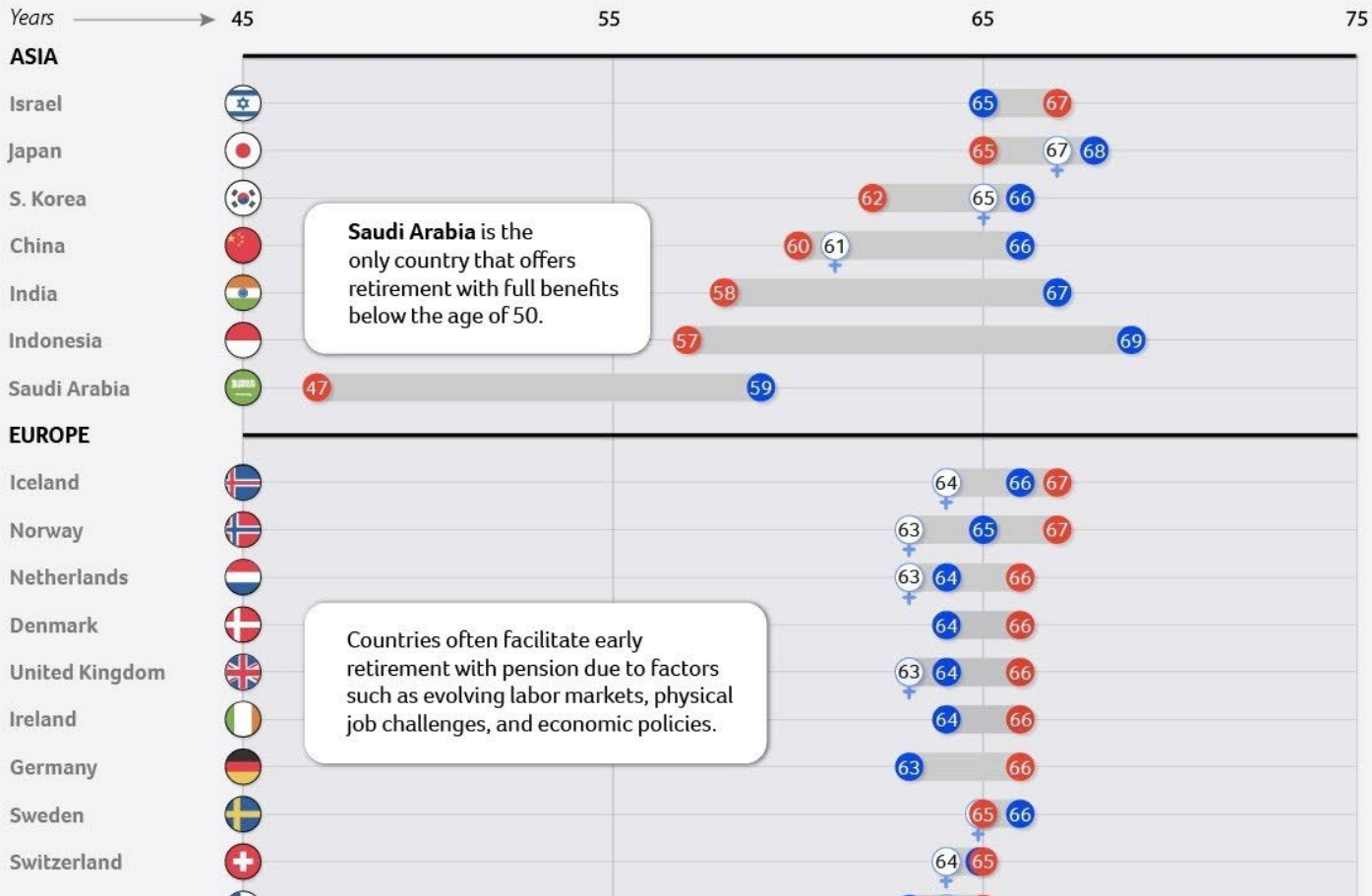


Effective Retirement Age

Average age of exit from labor force for workers aged 40 years or older.



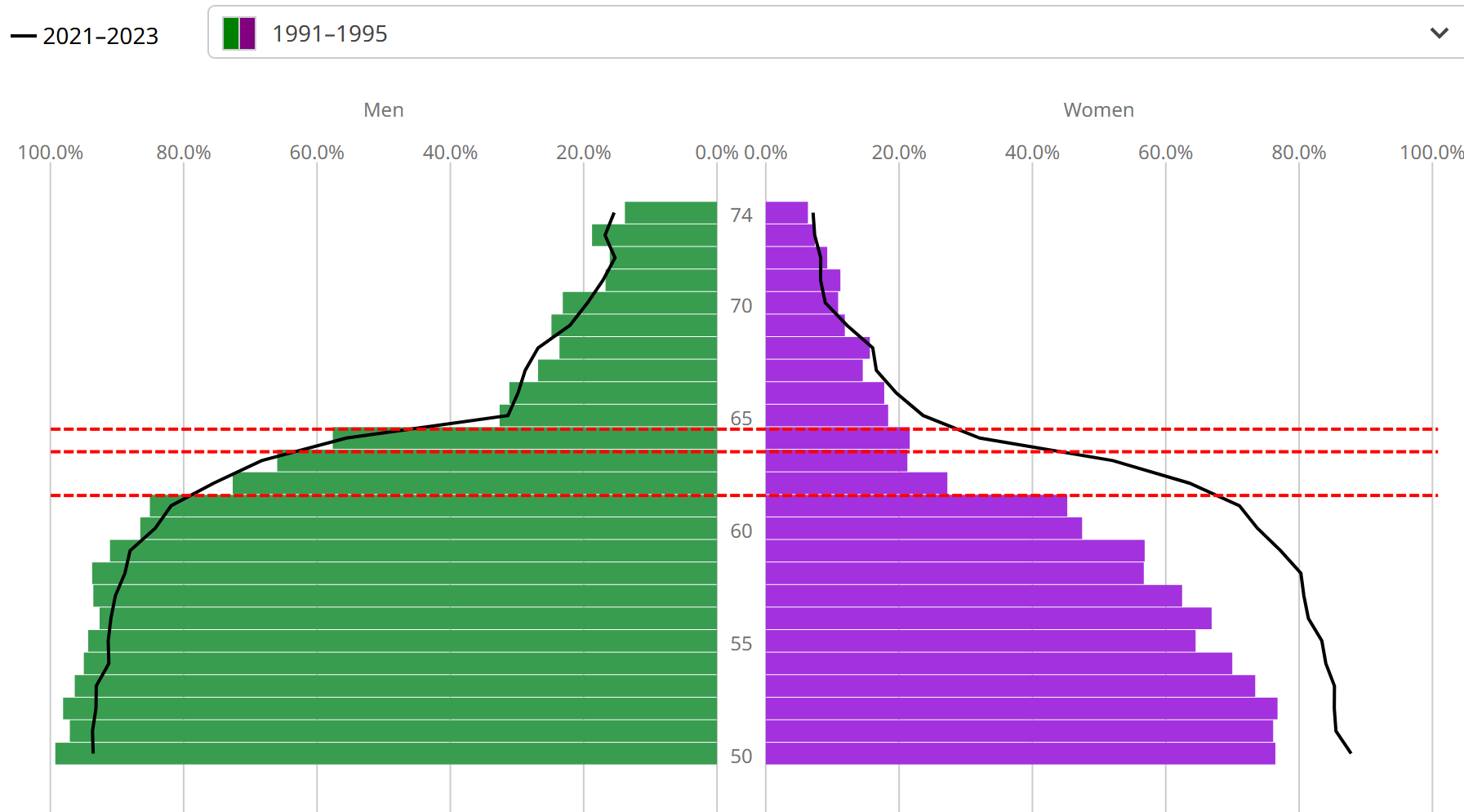
Effective Retirement Age (Women)



Saudi Arabia is the only country that offers retirement with full benefits below the age of 50.

Countries often facilitate early retirement with pension due to factors such as evolving labor markets, physical job challenges, and economic policies.

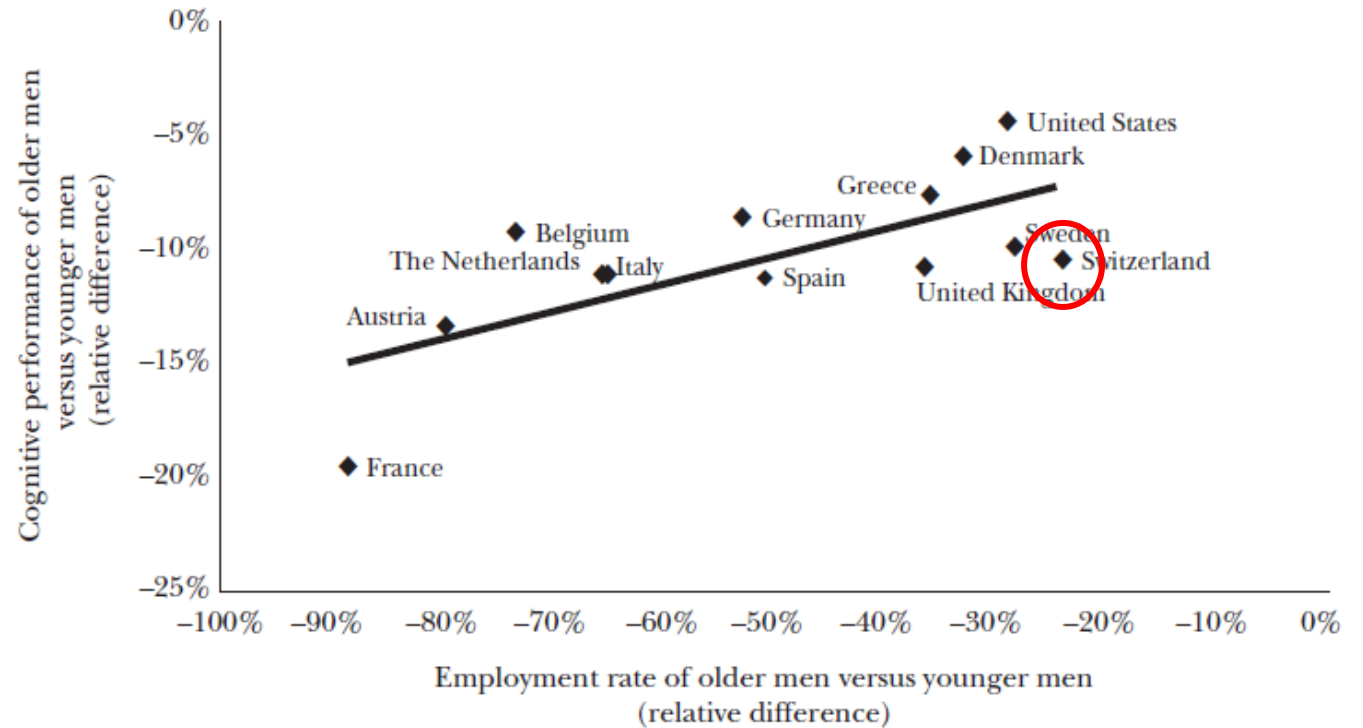
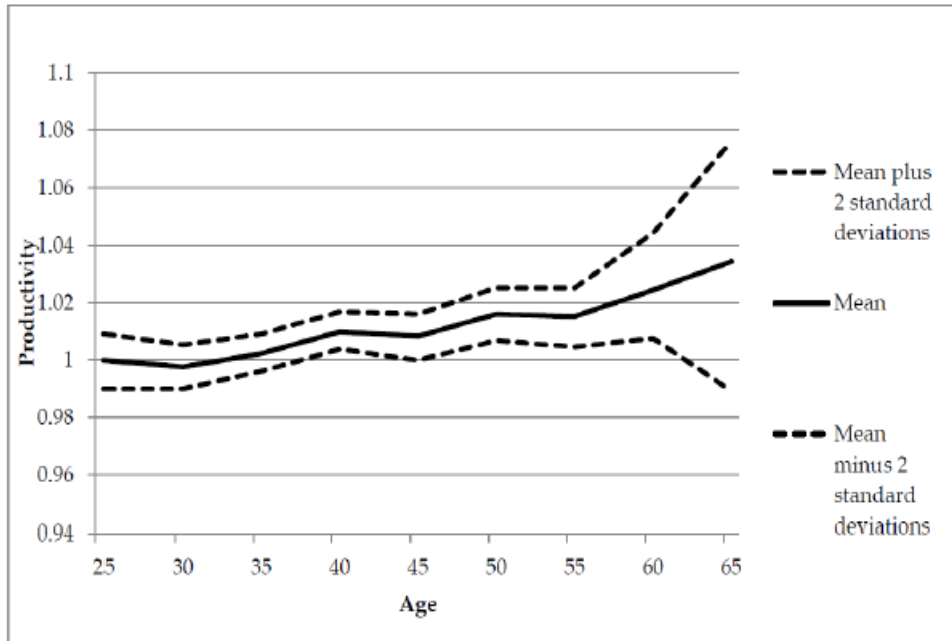
CH: Frauen haben aufgeholt, Aktivitätsrate im Alter 65+ konstant



Weshalb wir kein gesetzliches Rentenalter brauchen

- Menschen werden nicht plötzlich unproduktiv (im Gegenteil...)
- Das effektive Rentenalter weicht vom gesetzlichen Rentenalter ab
 - Weil es sich die Menschen leisten können (Schweiz)
 - Weil es sich die Menschen nicht leisten können (Japan)
 - Weil Arbeit (keinen) Spass macht
 - Wegen der Partnerin oder des Partners
 - Weil es auch unbezahlte Arbeit gibt? (Enkel, Vereine)
- Wer die Alten pensioniert, schafft keine Arbeitsplätze für Junge (im Gegenteil!)

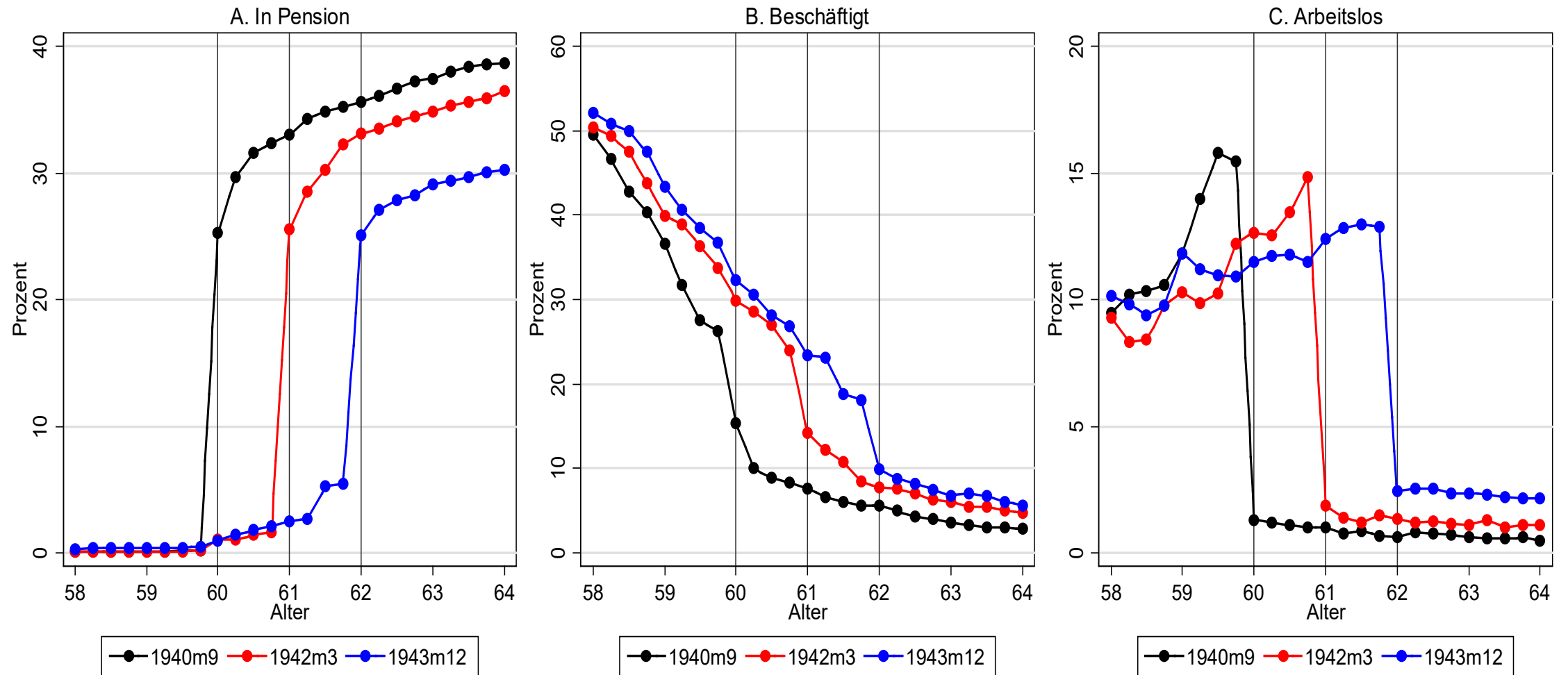
Arbeit im Alter: Positive Aspekte werden unterschätzt



Ältere sind genau so produktiv ...

... und profitieren kognitiv von der Arbeit

Die Angst vor (mehr) Altersarbeitslosigkeit ist unbegründet

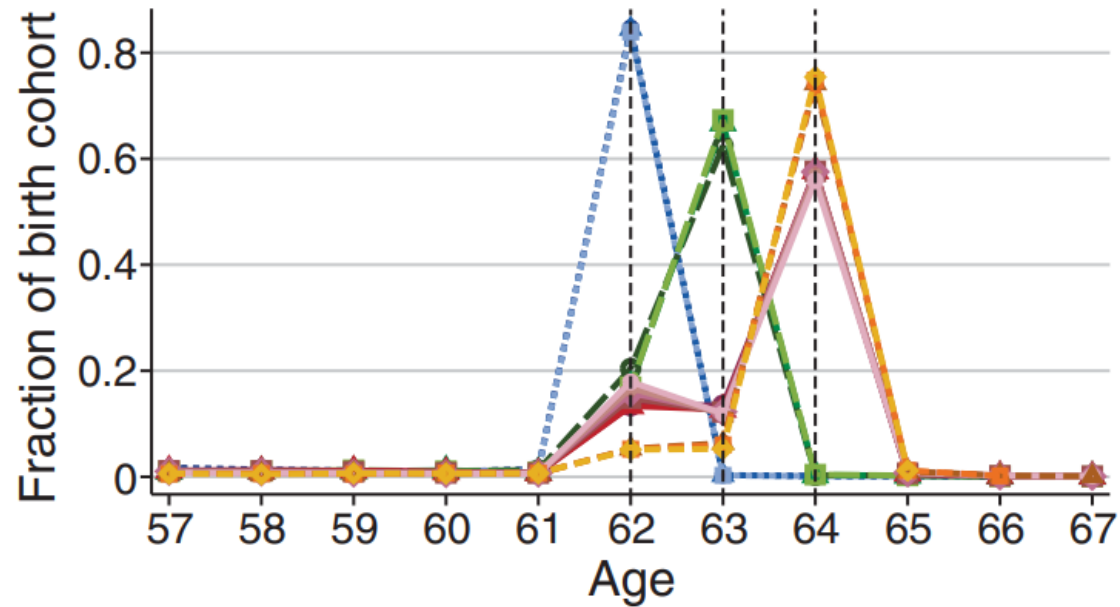


Weshalb wir vielleicht doch ein gesetzliches Rentenalter brauchen

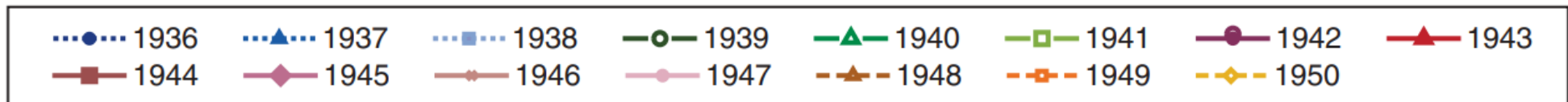
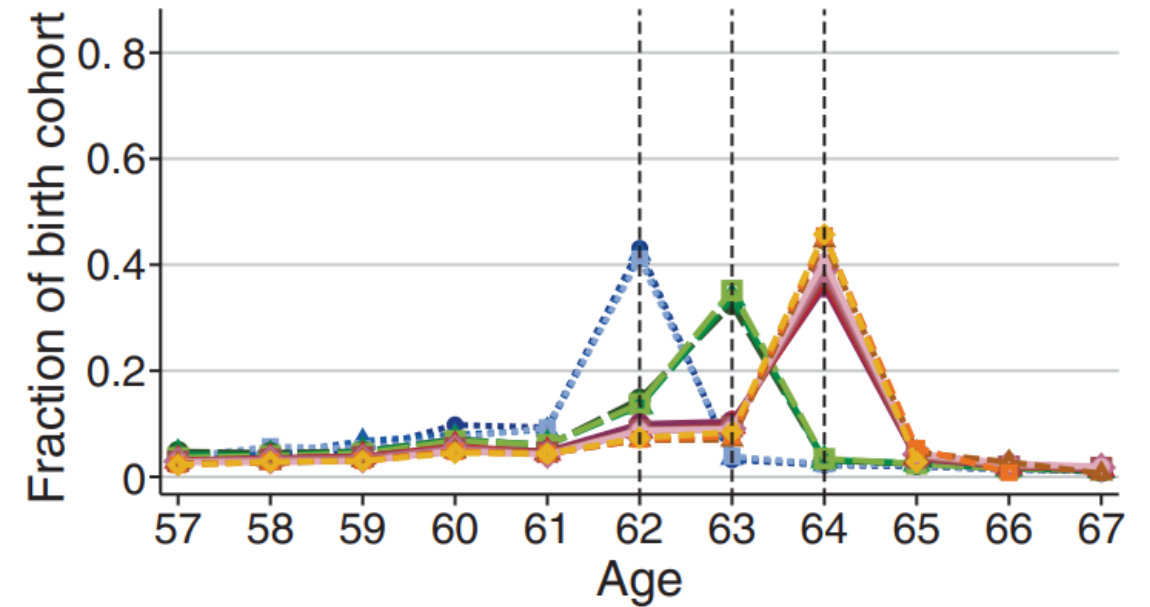
- Das Rentenalter ist ein wichtiger Anker (ökonomisch)
 - Für Arbeitnehmer*innen
 - Für Arbeitgeber*innen:
 - Das Rentenalter beeinflusst, ob/wie Firmen ältere Mitarbeiter*innen anstellen
 - Höheres Rentenalter erhöht NEUeinstellung älterer Menschen (Schweiz)
 - Höheres Rentenalter bremst NEUeinstellung älterer Menschen (Schweden)
- Das Rentenalter ist ein wichtiger Anker (psychologisch)
 - => Anker meist entscheidender als finanziell optimale Lösung
- Anreize zur Weiterarbeit bewirken wenig – manchmal sogar das Gegenteil

Herausforderung Rentenalter: Anker dominiert Anreize

Panel A. Claiming



Panel B. Retirement



Lässt sich Arbeit im Alter mit Steuern steuern? Eher nein...



Übertrag bis 50% der Rente

Rente: 30'000
Arbeit: 30'000
Steuerbar: 60'000

Nach Split: 45'000

Rente: 20'000
Arbeit: -
Steuerbar: 20'000

Nach Split: 35'000



Höheres Einkommen (nach Steuern) kann Beschäftigung im Alter sogar senken (Kanada)

=> Besser: Lieber Belohnung (Fairness!) als Anreize

Und die Lebenserwartung? Kompliziert!

Gedankenexperiment: Was wäre, wenn die Rentenhöhe von der Lebenserwartung abhinge?



1000 Fr.
20 Jahre



1170 Fr.
17 Jahre



1310 Fr.
15 Jahre



1210 Fr.
16.5 Jahre



1570 Fr.
13 Jahre

Mehr als Lebenserwartung: Grosse Unterschiede in Beitragsdauer



Sandro Schärer ✓ • 1.

[←](#) Baut besser als er modelt | Holzbau- und Solarprojekte mit Verst...

[Zur Website](#)

4 Wochen • Bearbeitet •

Die Debatte ums Pensionsalter ist ein Schlag ins Gesicht.

Und zwar für alle, die seit ihrem 16. Lebensjahr im Dreck stehen, auf Dächern schuften, mit kaputten Knien auf Gerüsten stehen oder Nachtschichten schieben.

Weisst du, wer die Erhöhung des Rentenalters fordert?

Genau die, die mit 55 in den Vorruhestand gleiten.

Mit Schreibtischjob, Bonuszahlungen und Zweitwohnung im Tessin.

Die Realität?

Wer eine Lehre macht, rackert ab 16.

...

Wer studiert, fängt oft erst 10 Jahre später an und kassiert trotzdem gleich lang Rente.

Und jetzt sollen alle länger arbeiten?
Oder auch freiwillig länger arbeiten?

Das ist nicht „sozial“, das ist zynisch.

Ich habe eine Forderung:

Schafft das fixe Rentenalter ab.
Führt eine Lebensarbeitszeit ein.

Wer 45 Jahre gearbeitet hat, soll aufhören dürfen, egal ob mit 60 oder 70.

Denn wer früher geschuftet hat, soll auch früher gehen dürfen. Punkt.

Oder wollt ihr, dass BauarbeiterInnen mit Arthrose auf dem Gerüst sterben?

Ist eine Erhöhung des Rentenalters asozial?

- Nicht asozialer als ein tieferes (einheitliches) Rentenalter bezüglich Lebenserwartung und Beitragsdauer
- «Freiwilligkeit» ist eine Illusion. Anreize auf Arbeitnehmerseite wirken kaum
- Es gibt Hebel zur Abmilderung von Ungleichheiten:
 - Lebensarbeitszeit / Beitragsjahre
 - Keine Privilegierungen (Studierende, Staatsangestellte)
 - Soziale Abfederung der Periode vor dem Rentenalter
 - Arbeitgeber*innen einbeziehen: hier wirken Anreize
- Rentenalter NICHT abschaffen, besser mit Abschlägen arbeiten